

LQL-Qualitätsbericht Anglistik/Amerikanistik 2022



© Daniel Voigt / LUH

LQL-Qualitätsbericht, hier: LQL-Review der Evaluationseinheit Anglistik/Amerikanistik

Stand: 21.07.2022, Verleih des LQL-Siegels am 20.07.2022, ohne Auflagen reakkreditiert

<p>Profil des Studienprogramms</p>	<p>Im Rahmen des LQL-Reviewverfahrens wurden folgende (Teil-)Studiengänge betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Englisch als Erst- und Zweitfach im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang sowie im Master of Education Lehramt an Gymnasien bzw. im Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien (Erweiterungsfach).• Englisch als Unterrichtsfach im Bachelorstudiengang Technical Education bzw. im Master of Education Lehramt an berufsbildenden Schulen.• M. A. Advanced Anglophone Studies, ab WS 2022/23: M. A. North American Studies. <p>Die Bachelorstudiengänge sind polyvalent angelegt und ermöglichen damit sowohl einen Übergang in lehrkräftebildende Studiengänge als auch in einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang. Ebenfalls ist der Einstieg in den Arbeitsmarkt nach Abschluss der Bachelorstudiengänge möglich. Beim erfolgreichen Abschluss des Studiengangs Master of Education sind die Absolventinnen und Absolventen für den Übergang in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien bzw. berufsbildenden Schulen im Land Niedersachsen qualifiziert.</p> <p>Das Fach Englisch kann jeweils in Kombination mit allen von der Leibniz Universität Hannover angebotenen Unterrichtsfächern im Rahmen des Fächerübergreifenden Bachelorstudiengangs bzw. des Masterstudiengangs M. Ed. für das Lehramt an Gymnasien studiert werden. Innerhalb des Studiengangs Technical Education wird Englisch als Zweitfach bzw. Unterrichtsfach angeboten. Als Erstfach wird eine berufliche Fachrichtung studiert.</p> <p>Neben den Teilstudiengängen bietet das Englische Seminar einen forschungsorientierten, international ausgerichteten Masterstudiengang an, dessen Profil zum WS 2022/23 inhaltlich-konzeptionell geschärft und in diesem Zusammenhang von Advanced Anglophone Studies in North American Studies umbenannt wird. Das Studium steht in der Tradition der interdisziplinär zwischen Literatur-, Kultur-, Geschichts- und Sozialwissenschaften angesiedelten American Studies und bietet fortgeschrittenen Studierenden die Möglichkeit, sich in Bezug auf nordamerikanische Kultur, Literatur und Medien wissenschaftlich zu profilieren.</p> <p>Das Englische Seminar ist an der Philosophischen Fakultät für die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung zuständig und zusätzlich an der Lehre in den Masterstudiengängen Deutsche und Englische Linguistik sowie Atlantic Studies in History, Culture and Society beteiligt.</p> <p>Nähere Informationen zu den Studiengängen finden Sie:</p> <ul style="list-style-type: none">• auf den Seiten des Englischen Seminars• auf den Seiten der Leibniz School of Education• bei der Studieninformation der Zentralen Studienberatung der LUH• sowie im Hochschulkompass.
<p>Einbettung in die Leibniz Universität Hannover</p>	<p>Philosophische Fakultät</p>

<p>Ansprechpersonen in der Fakultät</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengänge Englisch: Prof. Dr. Ulrike Altendorf, geschäftsführende Leiterin, Englisches Seminar • M. A. North American Studies: Prof. Dr. Ruth Meyer, Studiengangssprecherin, Englisches Seminar • Studiendekanin der Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Lysann Zander • Studiengangskoordination im Studiendekanat: Inga-Dorothee Rost
<p>Grund und Format der Qualitätsprüfung</p>	<p>LQL-Review (Reakkreditierung) der oben genannten Studiengänge im Rahmen des Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Programms.</p>
<p>Ablauf des Verfahrens</p>	<p>Eingang LQL-Bericht (Selstdokumentation): Januar 2022</p> <p>Vorabstellungen der externen Gutachtenden und formale Vorprüfung der ZQS/Qualitätssicherung: März bis Mai 2022</p> <p>Vorgespräch der Gutachtenden: 06. Mai 2022</p> <p>LQL-Klausur (virtuell) mit Gesprächen der Gutachtenden mit Studierenden und Studiengangverantwortlichen: 13. Mai 2022</p> <p>Erstellung des Qualitätsberichts und Abstimmung mit den Gutachtenden: Mai/Juni 2022</p> <p>Zustimmung der Evaluationseinheit und der Studiendekanin zur Beschlussempfehlung: 24. Juni 2022</p> <p>Einvernehmen des MKs zur Beschlussempfehlung der Gutachtenden mit dem MK: Brief vom 07. Juli 2022</p> <p>Vergabe des LQL-Siegels durch das Präsidium gemäß Beschlussempfehlung der internen und externen Gutachtenden: 20. Juli 2022</p>
<p>Mitglieder des LQL-Reviewteams</p>	<p>Externe fachwissenschaftliche/fachdidaktische Begutachtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengänge Englisch: Prof. Dr. Laurenz Volkmann, Friedrich-Schiller Universität Jena, Professor für Englische Fachdidaktik am Institut für Anglistik/Amerikanistik • M. A. North American Studies: Prof. Dr. Martin Klepper, Humboldt-Universität zu Berlin, Professor für Literatur- und Kultur Nordamerikas am Institut für Anglistik und Amerikanistik <p>Externe berufspraktische Begutachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilstudiengänge Englisch, auf Vorschlag des MKs: Petra Palenzatis, Niedersächsisches Kultusministerium: Akkreditierung Lehramtsstudiengänge • M. A North American Studies: Dr. Anna Schmid, Direktorin Museum der Kulturen Basel <p>Externe studentische Begutachtung, vermittelt über den Studentischen Akkreditierungspool:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bastian Fuchs, Ruhr-Universität Bochum und TU Dortmund

	<p>Hochschulinterne Gutachtende, aus dem Senatspool an LQL-Beauftragten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Michael Rothmann, Historisches Seminar, Philosophische Fakultät, Mitglied der LSE (Leibniz School of Education), Sprecher des LQL-Reviewteams • Dr. Johannes Aastrup, Institut für Analysis, Fakultät für Mathematik und Physik, Mitglied der LSE
<p>Ansprechpersonen in der ZQS/Qualitätssicherung und der Leibniz School of Education</p>	<p>ZQS/Qualitätssicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Lisa Strübel (Federführung im Verfahren), Dr. Veronika Rückamp, <p>Leibniz School of Education:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Birgit Meriem, Team Studium und Lehre (beratende Teilnahme an der Klausur)
<p>Grundlage der Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • LQL-Bericht der Studiengänge inkl. Anhänge • Formale Vorprüfung der ZQS/Qualitätssicherung zur Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien des Nds. Studienakkreditierungsgesetzes • Externe Vorabstellungen (fachwissenschaftlich (NAS), fachdidaktisch (Teilstudiengänge), berufspraktisch (für NAS sowie für die Teilstudiengänge), studentisch) • Gespräche aller Gutachtenden mit den Programmverantwortlichen und Studierenden im Rahmen der (digitalen) LQL-Klausur
<p>Ergebnis der Prüfung</p>	<p>Die Studien- und Prüfungsstrukturen der Studiengänge entsprechen den einschlägigen Vorgaben der Kultusministerkonferenz sowie des Akkreditierungsrates. Die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien der Musterrechtsverordnung in der Umsetzung für Niedersachsen (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung, Nds. Stud.Ak-KVO) bewerten die Gutachtenden als erfüllt. Mit einer Empfehlung im Bereich der Modularisierung soll die Einhaltung formaler Kriterien nach außen hin klargestellt werden (siehe unten).</p> <p>Die Teilstudiengänge sind mit der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen (MaVO) konform und die Studiengangskonzepte geeignet, Absolventinnen und Absolventen für den Übergang in den Vorbereitungsdienst im Land Niedersachsen vorzubereiten und sie mit den erforderlichen Kompetenzen für die angestrebte Lehrtätigkeit an Gymnasien sowie an berufsbildenden Schulen zu versehen.</p> <p>Die Vergabe des LQL-Siegels erfolgte ohne Auflagen und mit Empfehlungen.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung der Gutachtenden</p>	<p>Die Gutachtenden gewinnen einen hervorragenden Eindruck der zu betrachtenden Studiengänge, der bereits in den Vorabstellungen der externen Gutachtenden zum Ausdruck gebracht wurde und sich in den Gesprächen der internen und externen Gutachtenden mit den Studierenden und Studiengangsverantwortlichen im Rahmen der LQL-Klausur bestätigte. Die Gutachtenden nehmen ein ausgesprochen gutes Klima zwischen Dozierenden und Studierenden wahr. Letztere bestätigten sowohl in ihrer vorherigen Stellungnahme zu den Studiengängen als auch im Gespräch ausdrücklich, dass sie die Studiengänge sehr schätzten und bis auf kleinere Anregungen sehr zufrieden mit ihrer Studienwahl sowie der Qualität ihrer Ausbildung seien.</p>

Bedarf und Attraktivität

Alle Teilstudiengänge sowie der bisherige Masterstudiengang Advanced Anglophone Studies, der zum WS 2022/23 wesentlich geändert und in den M. A. North American Studies umbenannt wird, zeichnen sich durch eine gute Nachfrage und hohe Bewerbendenzahlen aus. Während im Lehramt die Nachfrage eher regional geprägt ist, ist der Fachmasterstudiengang auch für Studieninteressierte von anderen Standorten in Deutschland sowie darüber hinaus für Studierende aus dem Ausland attraktiv. Die Berufsperspektiven schätzen die Gutachtenden in allen Studiengängen grundsätzlich als gut ein.

Struktur, Inhalte und Durchführung der Studiengänge

Die Studiengangskonzepte bezeichnen die Gutachtenden als außergewöhnlich klar und strukturiert aufgebaut. Das Fach orientiert sich bei den Teilstudiengängen einerseits transparent an dem bewährten „Vier-Säulen-Modell“ der Disziplin Anglistik/Amerikanistik/Anglophone Studien: Literatur- und Kulturwissenschaft; Sprachwissenschaft; Didaktik sowie Sprachpraxis. Andererseits wird positiv hervorgehoben, dass aktuelle Themen und Richtungen geschickt und proaktiv aufgegriffen und in tradierte Strukturen integriert werden. Die fundierten und thematisch vielfältigen Lehrveranstaltungen werden bereits in der Stellungnahme der Studierenden im Fach sehr gelobt.

Nach Einschätzung der Gutachtenden ist die Verzahnung der Module gegeben und die Reihenfolge der zu belegenden Module folgt bundesweit etablierten Mustern. Positiv bewertet wird, dass die Modulstruktur im Laufe des Studiums eine gewisse Spezialisierung und Wahlfreiheit erlaubt. Die Studierenden äußern sich sehr zufrieden mit der thematischen Vielfalt an Seminaren, die auch semesterweise wechselt. Die Modulkataloge und –beschreibungen sind kompetenzorientiert und beschreiben in genauer, klarer und knapper Orientierung erreichbare Outcomes. Der Studienverlauf der Teilstudiengänge wird grundsätzlich als sinnvoll angesehen, beim Studienverlauf im Zweitfach greifen jedoch die Gutachtenden die Anregung der Studierenden auf, die Lage der Einführungsmodule im Zweitfach im Studienverlaufsplan anzupassen. Grundsätzlich sind aus Sicht der Gutachtenden alle notwendigen studiengangsbezogenen Informationen vorhanden und zugänglich, lediglich bei der Ausgestaltung der Informationen erfolgt eine Empfehlung, die insbesondere Studieninteressierten und Studienanfängerinnen und Studienanfängern eine schnellere Orientierung ermöglichen soll.

Im Rahmen der LQL-Klausur intensiv diskutiert wird der eher geringe Umfang der Sprachpraxis insbesondere im Erstfach im Master of Education, der der Struktur des lehrkräftebildenden Modells an der LUH geschuldet ist. In diesem Zusammenhang erfolgt ein Prüfauftrag in Form einer Empfehlung. Grundsätzlich heben die Gutachtenden die hohe Bedeutung eines längeren Auslandsaufenthaltes hinsichtlich des Spracherwerbes hervor. Deutlich wird, dass die Anerkennung von im Ausland erworbene Leistungen problemlos möglich ist.

Die Planungen zur inhaltlich-konzeptionellen Profilschärfung des Masterstudiengangs (ab WS 2022/23 North American Studies) sehen die Gutachtenden sehr positiv. Diese Entwicklung, die sowohl der inhaltlichen Ausrichtung der beteiligten Professuren als auch der tatsächlichen Nachfrage der Studierenden bei den Lehrveranstaltungen entspricht, erscheint den Gutachtenden als konsequent und nachvollziehbar. Es wird von einer weiterhin hohen Attraktivität des Studiengangs ausgegangen, der aus Sicht der Gutachtenden einen „unique selling point“ darstellt.

Strukturell gesehen ist der Masterstudiengang klar strukturiert, ein Auslandsaufenthalt lässt sich grundsätzlich gut in den Studienverlauf integrieren und wird als Teil des Pflichtmoduls Research & Internship empfohlen, mögliche Berufswege der Absolventinnen und Absolventen werden klar aufgezeigt.

Praxisbezug

In ihren Gesprächen mit Studierenden und Studiengangsverantwortlichen greifen die Gutachtenden die Ergebnisse der Studierendenbefragung auf, die zeigen, dass der Praxisbezug im Lehramt von Studierenden vielfach kritisch bewertet wird. Seitens der Gutachtenden entsteht der Eindruck, dass die kritischen Einschätzungen teilweise falschen Erwartungen an das Studium als erste Phase der lehrkräftebildenden Ausbildung geschuldet sind. Grundsätzlich sehen die Gutachtenden den Praxisbezug als gegeben an, empfehlen aber den Lehrenden entsprechende Bezüge klarer herauszustellen und zu kommunizieren.

Bei dem forschungsorientierten Masterstudiengang würdigen die Gutachtenden die Bestrebungen um eine Berücksichtigung berufspraktischer Belange ausdrücklich. Von Studierenden und Gutachtenden sehr gelobt werden Formate wie „possible professional futures“, in denen Absolventinnen und Absolventen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Berufspraxis unterschiedliche berufliche Perspektiven aufgezeigt haben. Die Planungen zur Fortführung entsprechender, im Rahmen der Corona-Zeit geborener Initiativen werden sehr begrüßt.

Studierbarkeit und Beratung

Im Lehramt sind die Studiengänge grundsätzlich in der Regelstudienzeit studierbar, es kommt jedoch in der Praxis vielfach zu einer Studienzeitverlängerung, die aus Sicht der Gutachtenden häufig dem Interesse der Studierenden an einer breiten Ausbildung geschuldet zu sein scheint. Es fällt hierbei auf, dass eine Reihe von Masterstudierenden sowohl den lehrkräftebildenden als auch den fachwissenschaftlichen Abschluss anstrebt. Der Fachmaster zeichnet sich bisher durch eine gute Studierbarkeit aus. Es sollte jedoch analysiert werden, ob die zunehmend heterogene Zusammensetzung der Studierendenschaft und insbesondere die Nachfrage von Studierenden aus dem Ausland, die einen besonderen Betreuungsbedarf haben, zu einer Verlängerung der Studiendauer führt.

Der Übergang vom Masterstudiengang Advanced Anglophone Studies in den neu eingerichteten Masterstudiengang North American Studies ist so geregelt, dass den Studierenden kein Nachteil entsteht.

Die Beratungsangebote sowie die Informationen bewerten die Gutachtenden grundsätzlich sehr positiv. Die Studierenden loben hierbei die hervorragende Betreuung von Arbeiten und die allgemeine Bereitschaft zur Unterstützung von Studierenden durch die Lehrenden. Alle Studierenden werden, so die studentische Stellungnahme, von den Lehrenden gefördert und je nach individuellen Bedürfnissen unterstützt, eine besonders enge und intensive Betreuung erhalten die internationalen Studierenden im forschungsorientierten Masterstudiengang.

Die studentische Anregung zur Anpassung des Studienverlaufs im Zweitfach im Fächerübergreifenden Bachelor leuchtet den Gutachtenden ein und mündet in eine entsprechende Empfehlung.

Ressourcen

Grundsätzlich erscheinen die Ressourcen auskömmlich zu sein. Die Gutachtenden bemängeln jedoch die hohe Last, die auf den Lehrenden liegt, und würdigen das ausgeprägte Engagement der Lehrenden. Der vorgegebene Curriculurnormwert verhindert jedoch eine grundsätzliche Besserung der Situation. Es besteht jedoch Bedarf an einer Lösung für personelle Engpässe, die durch längerfristige krankheitsbedingte Ausfälle bedingt sind.

Auch die Raumressourcen sehen die Gutachtenden eher kritisch, auch wenn mittelfristig eine Entspannung durch den geplanten Neubau für die Lehrkräftebildung entstehen dürfte. Kurzfristig wird Handlungsbedarf im Zuge anstehender Sanierungen im derzeit genutzten Gebäudebestand gesehen, wo Übergangslösungen für die dann dramatische Raumsituation dringend notwendig sein werden. In der Pandemie eingeführte hybride und online Formate der Lehre, die sich bewährt haben, sollen weitergeführt werden und ermöglichen Studierenden hierbei eine größere Flexibilität, lösen jedoch nicht die angespannte Raumsituation.

Weiterhin heben die Gutachtenden hervor, dass die angestrebte digitale Transformation im Bereich Prüfungswesen dringend erforderlich sei und bereits vor der geplanten Einführung eines Campus Management Systems auf eine digitale Prüfungsverwaltung hingewirkt werden sollte.

Qualitätssicherung

Studierende äußern sich im Gespräch sowie auch in den regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungsbewertungen sehr zufrieden mit der Qualität der Lehre. Es wird hierbei bestätigt, dass bei Bedarf Maßnahmen abgeleitet werden. Grundsätzlich wird das insgesamt wertschätzende Klima zwischen Dozierenden, Studiendekanat und Studierenden hervorgehoben.

Seitens der Gutachtenden wird die Notenverteilung im Master of Education für das Lehramt an Gymnasien etwas kritisch hinterfragt. Auch wenn von einer formalen Empfehlung abgesehen wird, wird angeregt, das Notenspektrum stärker zu nutzen und die bisherige Notenverteilung daraufhin zu überprüfen, ob sie den tatsächlich erbrachten Leistungen in allen Fällen entspricht und mit anderen Standorten vergleichbar sei.

Ungeachtet der Empfehlungen, die insbesondere an die Teilstudiengänge gerichtet werden, heben die Gutachtenden bei ihrer zusammenfassenden Bewertung jedoch den ausgesprochen guten Eindruck hervor, den sie von allen Studiengängen gewonnen hätten.

Verleihung des Siegels

Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 20. Juli 2022 gemäß der Beschlussempfehlung der internen und externen Gutachtenden den o. g. Teilstudiengängen sowie dem fachwissenschaftlichen Masterstudiengang M. A. North American Studies das LQL-Siegel für Studienprogramme der Leibniz Universität Hannover und damit zugleich das Siegel des Akkreditierungsrates. Es bestätigt damit, dass diese Studienprogramme den aktuellen Anforderungen der niedersächsischen Studienakkreditierungsverordnung sowie der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen entsprechen und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde.

	Die Vergabe des LQL-Siegels an die Teilstudiengänge erfolgt im Einvernehmen mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, das am Verfahren beteiligt war.
Auflagen	Es werden keine Auflagen ausgesprochen.
Empfehlungen	<p>Empfehlungen an alle Studiengänge (Teilstudiengänge, Fachmaster)</p> <p>Kommunikation von Möglichkeiten für Praktika außerhalb von Schulen</p> <p>Die Gutachtenden würdigen die Beratungsangebote bei der Findung von außerschulischen Praktika und empfehlen, diese weiter auszubauen. Insbesondere wird angeregt, Veranstaltungen häufiger anzubieten, bei denen Studierende mögliche außerschulische Berufsfelder kennenlernen können, wie z. B. die Angebote „possible professional futures“ oder „Zoom and Talk“, die von den Studierenden sehr geschätzt sind.</p> <p>Empfehlungen an die Teilstudiengänge</p> <p>Modulabschluss in maximal 2 Semestern</p> <p>In der Außendarstellung der Teilstudiengänge ist zu verdeutlichen, dass alle Module in zwei aufeinander folgenden Semestern abgeschlossen werden können. Dies betrifft insbesondere die Module Basic Linguistics (FüBa, Zweitfach) sowie Linguistics Tech (LBS). Möglichkeiten z. B. zur parallelen Belegung einzelner Lehrveranstaltungen sollten ausgewiesen und kommuniziert werden.</p> <p>Studienverlauf</p> <p>Die Gutachtenden schließen sich dem Vorschlag in der Stellungnahme der Studierenden an, den Musterstudienplan für das Zweitfach im Fächerübergreifenden Bachelor anzupassen und die Belegung des Moduls „Einführung in die Linguistik“ im 1. Semester zu empfehlen.</p> <p>Information</p> <p>Bei den studiengangsbezogenen Informationen wird empfohlen, sich mit den Optimierungsvorschlägen in der studentischen Vorabstimmung zu befassen, um Informationen übersichtlicher und studierendenfreundlicher zu gestalten. Sofern es sich z. B. bei Studienverlaufsplänen um semesterunabhängige Angaben handelt, sollte dies entsprechend angemerkt werden, damit deutlich wird, dass die Angaben aktuell sind.</p> <p>Curriculum</p> <p>Die Gutachtenden regen an, über Möglichkeiten zur Schaffung von mehr sprachpraktischen Möglichkeiten im Masterstudiengang unter Berücksichtigung der gegebenen Studienstruktur nachzudenken. Die jeweiligen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Möglichkeiten und deren Umsetzbarkeit sollten in einem offenen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden besprochen werden.</p> <p>Bei entsprechenden Kapazitäten könnten optionale bzw. zusätzliche außercurriculare sprachpraktische Angebote, wie beispielsweise im Bereich akademisches Schreiben in englischer Sprache, bereitgestellt werden.</p>

	<p>Praxisbezug und Querschnittsthemen im Studium wie Diversität, Heterogenität, Inklusion, Differenzierung</p> <p>Es wird empfohlen, proaktiv aufzuzeigen und zu kommunizieren, wie Querschnittsthemen und fachdidaktische Belange in den fachwissenschaftlichen Modulen berücksichtigt werden.</p> <p>Um dem seitens einiger Studierender mit Berufsziel Lehramt als zu gering empfundenen Praxisbezug entgegenzuwirken, sollte zudem die Zielsetzung der universitären Ausbildung als erste Phase der lehrkräftebildenden Ausbildung kommuniziert werden, an die sich die zweite Phase des praxisorientierten Vorbereitungsdienstes anschließt. So sollte die jeweils unterschiedliche Fokussierung der Phasen hervorgehoben werden.</p>
Frist für den Nachweis der Auflagenerfüllung	Entfällt
Umgang mit Empfehlungen	Über den Umgang mit den Empfehlungen soll im LQL-Jahresbericht der Studiendekanin an die Hochschulleitung und die ZQS/Qualitätssicherung berichtet werden. Über den Umgang mit den Ergebnissen des LQL-Reviews ist unter Beteiligung von Studierenden zu beraten.
Gültigkeit des LQL-Siegels	Das nächste LQL-Review findet gemäß internem LQL-Reviewplan voraussichtlich 2028, jedoch spätestens acht Jahre nach Vergabe des derzeit gültigen LQL-Siegels statt. Die formale Frist für die Reakkreditierung ist damit der 30.09.2030.
Weitere Informationen zu Ergebnissen der hochschulinternen Qualitätssicherung	<p>Die Ergebnisse der hochschulinternen Qualitätssicherung, darunter die LQL-Reviewberichte, der LQL-Jahresbericht sowie hochschulübergreifende Ergebnisse der Befragungen werden auf der Internetseite der ZQS/Qualitätssicherung veröffentlicht.</p> <p>Statistische Informationen u. a. zum Studienerfolg sowie zur Studiendauer finden sich u. a. im Zahlenspiegel der LUH, welcher jährlich vom Referat Controlling und Hochschulplanung der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird.</p>

Herausgeberin

Leibniz Universität Hannover
ZQS/Qualitätssicherung

Callinstraße 14
30167 Hannover

Titelbild: © Daniel Vogl / LUH

zqs.uni-hannover.de/qs/lql-review/ergebnisse